End of Dark

Die Ferien beginnen

Von Sena_Izumi

Kapitel 4: Die Zeremonie

Kapitel 4

Im Altarraum wurde es nun ernst.

Ob die Vorbereitungen wirklich alle richtig waren und ob das, was sie erwarteten, auch zu treffen würde lag jetzt nicht mehr wirklich in ihrer Hand.

Luc betrat den Ritualkreis und sah sich um. Er nickte noch einmal und begann den Spruch der Rückkehr zu sprechen. Langsam murmelte er die Worte vor sich hin. Immer und immer wieder. Nach 20 Wiederholungen wurde es plötzlich hell um ihn und ein Blitz schoss vor seine Füße. Narzissa schreckte auf sagte jedoch nichts. Sie wusste, wie sehr ihr Mann die Konzentration brauchte. Immer weiter sprach der weißhaarige Mann den Spruch und nach 40 Wiederholungen, verschwand das Licht und vor ihnen lag ein Körper. Ein junger Mann.

Narzissa wartete auf das Zeichen ihres Mannes und stand auf. Sie ging auf den Körper zu und hüllte diesen erstmal in eine Decke ein.

Lucius war mittlerweile damit beschäftigt sich sein Werk anzuschauen. «Hat doch geklappt», lächelte er seine Frau an und diese lächelte zurück. Sie strich dem Mann über den Kopf, worauf dieser langsam seine Augen zu öffnet begann.

Völlig verwirrt und Angst erfüllt sah der Mann sich um.

„Willkommen zurück“, flüsterte die blonde Frau lächelnd und umarmte ihn.

Der Umarmte wusste nicht was er machen sollte, oder was er davon halten sollte. Er sah die Frau vor sich an und musste feststellen, dass er sie kannte. Wenn er auch im Moment nicht wusste woher.

„Wo bin ich?“, fragte er durch zusammen gebissene Zähne, dass es sich wie ein Nuscheln anhörte - war er doch noch nicht richtig wach.

„Auf Malfoy Manor, Sirius.“, meinte Lucius und lachte, als er das Gesicht des Anderen

sah. Dieser rieb sich gerade wie ein kleines Kind die Augen und auch Zissa musste dabei lächeln.

„Was mache ich bei euch? Ich war ...“ er brach ab, weil er vergessen hatte was passiert war. „Was ist passiert?“, flüsterte er.

„Sirius, du warst tot und wir haben dich wieder zu uns zurückgeholt, weil Tom es so wollte.“, sagte Lucius und sah zu Boden. „Du wurdest von Bella in den Schleier gestoßen und bist gestorben. Das war der Tag an dem wir im Ministerium die Kinder aufhalten sollten; wo du deinen Patensohn geholfen hattest. Und du hast dich für ihn geopfert, um ihn zu schützen.“ Lucius' Stimme wurde immer leiser.

Sirius sah ihn an und nickte. „Wir wollten, dass es so aussieht damit ihr Harry auf eure Seite bekommt.“, fiel es ihm wieder ein. Er wusste nicht was er machen sollte und fing an zu weinen.

„Weiß Salazar, dass ich wieder da bin?“ Die Malfoys sahen ihn an und nickten. „Ja. Er ist mit Tom im Salon und wartet. Wir wissen nicht, ob er sich freut dich wieder zu sehen, oder nicht.“ Verwundert sah Sirius Lucius an. Was war mit seinem Mann? Warum sollte er sich nicht freuen ihm wieder zu sehen? Doch dann fiel ihm wieder ihre Damalige Geschichte ein. Jetzt fing er an zu zittern und schaute leicht panisch. Zissa ging zu ihm und legte die Arme um ihren Cousin.

„Wenn du willst, bringen wir dich zu ihm, Siri.“, sagte sie sanft und strich ihm sanft über den Rücken. Er nickte, auch wenn er vor der Begegnung Angst hatte.

Bevor sie gemeinsam den Altarraum verließen, zauberte Lucius noch ein Paar ordentliche Sachen für den Schwarzhaarigen und wartete bis er sich angekleidet hatte. dann machten sich auf den Weg in den Salon, wo sich inzwischen fast alle versammelt hatten.

Sirius sah sich um und lächelte. Der Gang war voll mit tollen Bildern die sogar noch auf seine Familie hindeuteten. Langsam kamen auch die Bilder in seinem Kopf wieder: vom gespielten Kampf und von dem Torbogen, durch welchen er fiel. Er fing noch mehr zu zittern an und rieb sich kurz den Arm.

Vor dem Salon hielten er, Lucius und Narzissa an.

„Bist du bereit? Wenn ja, dann wollen wir mal.“, meinte Lucius, worauf Sirius nur nickte. Sogleich öffnete der blonde Mann die Tür. Sirius sah an ihm vorbei und erkannte Tom, der neben einen Mann stand. Die Augen von Sirius wurden größer. Er ging langsam, an Luc vorbei, auf den Mann zu.

„Salazar“, flüsterte er leise. Tom hörte die Worte, schaute zur Tür und wurde bleich. Seine Augen fingen verdächtig zu glitzern an. Er deutete seinem Vater, sich umzudrehen und dieser tat es.

Als er sah, wer auf ihn zukam, wurde Salazar blass und auch ihm traten die Tränen in die Augen. Im ersten Moment rührte er sich kein Stück vom Fleck. Durch die Reaktion

des Mannes wusste Sirius nicht was er machen sollte. Salazar, seinerseits, nahm ihm diese Entscheidung ab indem er seine Arme ausbreitete. Sirius ließ es sich nicht zwei Mal sagen und fiel ihm um den Hals. Er fing an zu weinen, wobei er nun noch mehr zitterte als vorher.

All die schlimme Zeit war auf einmal verschwunden und vergessen. Es zählte nur noch dieser Augenblick. Salazar hielt Sirius fest an sich gedrückt in seinen Armen. Er hatte seine Liebe wieder und nur das zählte für ihn in dieser einen Sekunde. Sirius weinte immer noch in seinen Armen. Salazar hingegen drückte ihn immer fester an sich.

„Shhhhh, mein Kleiner. Es ist alles okay. Ich bin da und bleibe auch.“ Der Weinende vergrub sein Gesicht an der angebotenen Schulter und murmelte etwas, was sich nach „Ich liebe dich“ anhörte und Salazars Augen zum leuchten brachte. Tom, Luc, Zissa und ein weiterer junger Mann sahen sich die Begegnung mit einen Lächeln auf den Lippen an.

Sirius war nicht gewillt Salazar nicht loslassen. Also war dieser gezwungen ihn hoch zu heben und mit ihm zum Sofa zu gehen, um sich hinzusetzen. Dort platzierte er den Kleineren auf seinem Schoß und kraulte ihn. Sirius hatte sich langsam beruhigt und genoss die Berührungen seines Liebsten.

Langsam schaute er auf und entdeckte seinen besten Freund.

„James?“ Der Angesprochene nickte.

„Hallo, alter Freund. Du siehst gut aus.“, lächelte er und setzte sich auf einen Stuhl, Er beobachtete Sirius von der Seite her, als die Tür aufging und Regulus mit Severus den Salon betraten.

„Wir haben alles erledigt....“ Severus brach ab und startete Salazar an. Er schüttelte den Kopf. Auch Siri sah Snape an und lächelte.

„Hallo“, hauchte er und sah Regulus an. Auch ihm nickte er zu. Dieser wusste nicht ob, er schreien, heulen oder einfach nur glücklich sein sollte das sein großer Bruder wieder da war.

„Hey Siri.“, sagt Sev mit zitternder Stimme und lächelte ehrlich. Er lehnte sich an Regulus und sah sich noch mal um.

„Jetzt fehlt noch der Rest und wir können mit der Besprechung beginnen.“, sprach Tom und setzte sich zu seinen Eltern.

Nach einer Weile tauchten Charly, Bill, Remus, Fred, George und Draco auf. Natürlich bekamen sie einen riesigen Schrecken, als sie Sirius dort sitzen sahen. Doch freuten sie sich umso mehr, dass ihr alter Freund wieder bei ihnen war.

Ende Teil 4